

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 28

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

waltungsrat wurde ermächtigt, das Aktienkapital in dem ihm geeignet schenenden Zeitpunkt um 100,000 Fr. zu erhöhen.

Befestigung von Dachpappen, Dachleinen oder ähnlichen Dachdeckungsstoffen auf Holzschalung durch ein Metallband (von Ludwig Schwabe in Hamburg) D. R. P. No. 286903. Dachpappe, Dachleinen oder ähnliche Dachdeckungsstoffe wurden auf der Dachschalung bisher entweder unmittelbar durch Nägel oder mit Hilfe von gelochten Metallbändern befestigt, durch deren Löcher die Nägel oder Schrauben hindurchgetrieben werden. Beide Befestigungsarten haben den Nachteil, daß die Nägel oder Schrauben einzeln in die Hand genommen werden müssen. Das bedingt einen unnötigen Zeitaufwand und eine Verteuerung der Arbeit. Andererseits bilden die Metallbänder mit den lose eingesetzten Nägeln keinen derartig festen Verband, daß sie zur Verstärkung der Dachschalung beitragen.

Nach der Erfindung werden Metallbänder angewendet, aus denen keilförmige Zungen ausgestanzt sind, die durch die Papplage und Schalung hindurchgetrieben und auf der Unterseite der Schalung umgeschlagen sind. Auf diese Weise wird eine zusammenhängende feste Verbindung des Dachdeckungsmittele mit der Schalung erzielt und das so sehr gefürchtete Hochziehen der Papplage verhindert. Da die Schalung gleichzeitig durch die sie durchdringenden Zungen wesentlich versteift wird, kann sie dünner gewählt werden, als es bisher möglich war.

Literatur.

Für unser Kind. Allerlei zum Spille und zum Uflage von Emilie Locher-Werling. 72 Seiten, 8° Format. Preis Fr. 1.50. Verlag: Art. Institut Drell Fäßli, Zürich.

In den gemütvollen Prosastücken „*I der Morgesonne*“ zeigte die bestbekannte Zürcher Dichterin, wie trefflich sie dank ihrer tiefen Kenntnis der jugendlichen Seele über die Kinder zu schreiben weiß; mit diesem neuesten Büchlein liefert sie wieder einmal den ebenso untrüglichen Beweis, daß sie auch für die Kinder zu dichten vermag. So bunt und verschiedenartig sich diese Dialektgedichte nach Form und Inhalt ausnehmen, haben sie dennoch gerade das Wesentliche gemeinsam: in der Sprache, dem Gedankengang und dem Stimmungsgehalt, überall ist lauter durchaus echtes, ausschließlich kindliches Gemeingut zu finden. So kommt es, daß alle diese Stücke nicht nur sonnig-heller wie die Jugend selber sind, sondern

zugleich unterhaltlich und lebenswert auch für die Erwachsenen, weil diese unfehlbar erkennen, daß ihre lieben Kleinen in der Tat so und nicht anders fühlen und denken.

Für all die mehr oder weniger feillichen Anlässe, die das Jahr bringt, sind diese Gedichte zur Rezitation durch ein einzelnes Kind, oder durch zwei oder drei, wirklich „wie gemacht“, denn sie bereiten den Aufzählern, denen die heimeligen Mundartverse ganz mühelos eingehen, ebenso sicher wie den großen Zuhörern eine herzliche Freude.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in der Zusatzenheil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wollen man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrucht.

1166. Wer könnte sofort eine noch gut erhaltene Tischfräse mit verstellbarem Tisch, Fräsen- und Nutblatt, eventuell mit Bohrkopf an der Fräsenwelle, abgeben? Offerten mit Preis- und System-Angabe an Dom. Häusler-Bürcher, Unterkägeri.

1167. Wer liefert leistungsfähige Pressen für die Anfertigung von Bricketts aus Sägmehl? Offerten an J. Lüthi, Konstruktions-Werkstätte, Worb (Bern).

1168. Welche Holzhandlung liefert an Schreinerei ein Waggon-Föhren- und Tannen-Rohbretter gegen genügende Sicherstellung? Offerten unter Chiffre 1168 an die Exped.

1169. Wer hätte ein Rammrad, zirka 3 m Durchmesser, mit Kolben (Zahnrad), in gutem Zustand abzugeben? Offerten an J. Kaufmann, Säge, Hirzel.

1170. Wer liefert Erlenstämme von zirka 2—3 m Länge, eventuell länger? Offerten an J. Sidor Kälin, Drechsler, Einsiedeln.

1171. Wer hätte zu Laborationszwecken einen Testtransformator abzugeben mit den zur Erzeugung von Wüschellicht dienlichen Apparaten (Zunteninduktor, Lebdenerflasche, Zuntensirede, Transformator und Verbindungskäufen, mit oder ohne die zur Betätigung des Induktors erforderlichen galv. Elemente)? Offerten unter Chiffre 1171 an die Exped.

1172. Wer wäre Abgeber von I-Balken, 12—15 cm, neu oder gut erhalten, 4 m lang? Offerten an Gottfr. Hug, mechan. Wagnerei, Wynigen.

1173. Wer hätte zirka 10 m² alte, blind gewordene Drahtglastenfenster, wenn auch gerissen, abzugeben? Offerten an R. Egle, Baugeschäft, Bülach.

1174. Wer liefert Fräsenblätter von 60 cm Durchmesser? Offerten an R. Augustin, mech. Werkstätte, Luzern.

1175. Wer hätte eine gut erhaltene Lichtdynamo zum Speisen von zirka 40 Lampen, samt Schaltbrett abzugeben, oder wer liefert eventuell neue? Ausführliche Offerten an A. von Roh-Rüthold's Erben, Kerns.

1176. Wer liefert Rabitzgeflecht von 5—10 mm Maschenweite, sowie Firmaschilder in der Größe von zirka 15—20 cm? Offerten an E. Rüng, Zimmermann, Mühlehorn.

1177. Wer hat abzugeben Abriecht- und Dickhobelmaschine 50—60 cm, sowie Rehlmaschine, kombiniert mit Fräse und Bohrmaschine, möglichst mit Transmission und Riemen? Offerten unter Chiffre 1177 an die Exped.

1178. Wer liefert Batteriefagenblätter, extra Qualität und zu welchem Preise? Länge 1525 mm, Breite 160 mm, Dicke 18 mm. Offerten an Hunteker, Müller & Cie., Baugeschäft, Reiden.

1179. Wer hätte einen gut erhaltenen Drehstrom-Motor, zirka 1 HP, 350 Volt, 50 Perioden, eventuell à 200 Volt, für Lichtstrom, abzugeben? Offerten an Möbelfabrik Grob, Männedorf (Zürich).

1180. Wer wäre Abgeber eines noch gut erhaltenen Leimofens von ca. 2 m Länge, oder wer erstellt solche neu? Offerten an J. Rüng, Mühlenbau, Gofau (St. Gallen).

1181. Wer liefert Vulkan-Fiber in Platten von 32 mm Dicke? Offerten an B. Simmler, mech. Drechslererei, Renan (Zura).

1182. Wer hätte 4 Stück gut erhaltene Vorfenster abzugeben mit 6 Scheibeneinteilungen, Größe im Licht 100×125 oder äußere Rahmengröße 106×131? Offerten mit Preisangabe an J. Bachmann, mech. Wagnerei, Andelfingen.

1183. Wer liefert Pressen, speziell Schnecken- und Hebelpressen für Hand- und Kraftbetrieb? Offerten unter Chiffre 1183 an die Exped.

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Sehnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57
5864